



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom Dienstag, 8. Januar 2019

Sood/Oberleimbach – Leimbach – Allmend – Strassenverkehrsamt

Gestern Dienstag hatten sich bei regnerischem und recht kühlem Wetter und bei böenartigen Winden am aussergewöhnlichen Besammlungsort im Bahnhof Sood/Oberleimbach der Sihltalbahnhof eine Veteranin und 22 Veteranen zur ersten Wanderung im neuen Jahr getroffen. Unterwegs waren dann noch Jakob Widmer und Werner Kesseli zur Wandergruppe gestossen, sodass trotz der misslichen Wetterverhältnisse die sehr erfreuliche Zahl von 25 Veteranen/in teilgenommen hatten.

Unser Obmann Rolf begrüsst die trotz Regen gutgelaunte Teilnehmerschar zur Januarwanderung und wünschte nachträglich allen noch ein gutes neues Jahr. Das Wetter sei heute nicht gerade wetterfreundlich, aber wir wären ja alle hart im Nehmen. Die heutige Wanderung führe über die Allmend zum Albisgüetli und werde von unserem Ehrenobmann Sepp Mächler geleitet. Pius Ulrich, der als zweiter Wanderleiter vorgesehen war, hatte sich infolge Rückenschmerzen den Kurzwanderern angeschlossen. An seiner Stelle amtete Bruno Christen als Schlussmann.

Rolf liess uns weiter wissen, dass ja allen bekannt sei, dass seit der Jahresversammlung im November die Nussgipfel kein Thema mehr wären und die Geburtstagskinder müssten sich daher nicht mehr verpflichtet fühlen, diese zu finanzieren. Unser Kassier wäre aber allemal dankbar für eine kleine Spende in unsere Kasse.

Der Obmann dankte den Wanderleitern, dem Hoffotograf, dem Berichterstatter und allen Teilnehmenden.

Rolf wünschte zum Schluss viel Vergnügen und einen schönen Tag und übergab das Wort an Sepp Mächler.

Sepp begrüsst uns ebenfalls zur bevorstehenden, leichten und flachen Wanderung und vermittelte uns noch Einiges über die Allmend Brunau. Diese stehe seit dem Ende der militärischen Aktivitäten im Jahre 1987 heute der Bevölkerung zur freien Nutzung zur Verfügung. Während der Grossbaustelle für den Bahntunnel Zürich-Thalwil und den Uetlibergtunnel galt die Allmend in den Jahren 1995 bis 2006 als Lagerplatz. Im Dezember 2003 hätte der Stadtrat das „Nutzungskonzept Allmend“ festgesetzt. Seit dem Rückbau des Lagerplatzes sei die Allmend aufgeteilt worden und stehe heute für „Spiel und Freizeit“, für den „Sport“ und zur „Erholung und als Hunde-Freilaufzone“ zur Verfügung. Dieses Konzept hätte sich bis heute bestens bewährt.

Weiter liess uns Sepp wissen, dass auf dem ehemaligen Gelände der Papierfabrik „Sihl“ die Ueberbauung „Green City“ mit einem Hotel mit 175 Zimmern, einem Schulhaus und Wohnblöcken mit total 730 Wohnungen entstehen und von der „Credit Suisse“, der „Basler Versicherung“ und der Stadt Zürich finanziert würden.

Nach all diesen Informationen machten wir uns der Sihl entlang zur Wanderung auf. Schon bald setzten starke Windböen ein, die Einigen die Kopfbedeckung wegfegten. Bei teils heftigem Regen führte uns der Weg auf dem Uferweg über Leimbach, unter dem imposanten Bauwerk des Autobahn-Dreiecks „Brunau“ hindurch und am Rande der Allmend vorbei. Dieser Uferweg scheint ein beliebtes Gelände für Jogger und Joggerinnen zu sein, waren uns bei den misslichen Wetterverhältnissen doch mehrere Läufer und Läuferinnen begegnet.

Zum Schluss ging es auf einer relativ steilen Strasse durch den Wald hinauf und an der Hundewache der Stadtpolizei vorbei zu unserem Endziel, dem Restaurant „Schützenruh“, das wir um ca. 13.15 Uhr erreicht hatten. Im sehr gut besetzten Lokal wurden wir von den Kurzwanderern, Paul Eckerle, Hans Hefti, Hans Leuthard und Pius Ulrich empfangen. Nachdem durch das eingespielte Servicepersonal alle Teilnehmer mit Getränken bedient worden waren, wurde uns ein sehr feines Essen serviert. Dieses bestand aus:

Gemüsesuppe
Rahmschnitzel
Nüdeli und
Gemüse

Die „Schützenruh“ scheint ein beliebtes Speiserestaurant und „Jass-Lokal“ zu sein, waren doch an verschiedenen Tischen Jasser am Spielen. An unseren Tischen wurde einmal mehr über die verschiedensten Themen und über Gott und die Welt diskutiert. Schon bald löste sich die gemütliche Runde auf und man begab sich auf den Heimweg, so war auch der Schreibende einmal unter den ersten Heimkehrern.

Entschuldigungen

Für die gestrige Wanderung hatten sich Karl Gruber, Walter Kyburz und Bernhard Pfister entschuldigt.

Gesundheitliche Probleme

Diesbezüglich waren dem Obmann keine neuen Meldungen bekannt. Er wünschte aber allen Mitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im Januar

03.01. Hans Leuthard	84	21.01. Hansruedi Krebs	74
13.01. Kurt Bächli	77	24.01. Anni Grauwiler	82
15.01. Georg Tischer	78	27.01. Werner Güntensperger	79
17.01. Willy Buchwalder	78	30.01. Fritz Schneider	76
18.01. Hans Hefti	85	31.01. Richard Denier	65

Der Obmann wünschte allen Geburtstagskindern nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Wer an der Wanderung nicht teilnehmen konnte, kann diese anhand der tollen Fotodokumentation von Erwin Schmid mitverfolgen.

Trotz des regnerischen Wetters konnten wir gestern trotzdem eine gemütliche und leichte Wanderung geniessen.

*Dübendorf, 9. Januar 2019
Kurt Müller, Aktuar*

[schliessen](#)